

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis — IX

Abkürzungsverzeichnis — XIX

Verzeichnis der Bearbeiter — XXXI

Sabine Boksanyi/Philipp Koehler

Kapitel 1

Presserecht — 1

Cornelius Renner

Kapitel 2

Presserechtliche Ansprüche — 51

Sabine Boksanyi/Philipp Koehler

Kapitel 3

Schutz der Persönlichkeit — 115

Allgemeine und kommerzialisierte Persönlichkeitsrecht — 115

Cornelius Renner

Kapitel 4

Bildnisschutz — 151

Hans Joachim Gottberg

Kapitel 5

Jugendmedienschutz (ohne Strafrecht) — 215

Bernd Heinrich

Kapitel 6

Medienstrafrecht — 299

Sachregister — 463

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis — **XIX**

Verzeichnis der Bearbeiter — **XXXI**

Sabine Boksanyi/Philipp Koehler

Kapitel 1

Presserecht — 1

§ 1 Presse und Presserecht im Wandel — 2

- I. Das Presserecht — 2
- II. Die Presse — 3
 - 1. Einfachgesetzlicher Pressebegriff — 4
 - 2. Verfassungsrechtlicher Pressebegriff — 5
- III. Die Pressefreiheit — 5
 - 1. Träger der Pressefreiheit — 5
 - 2. Inhalt der Pressefreiheit — 6
 - 3. Öffentliche Aufgabe der Presse — 6
 - 4. Hervorzuhebende Entwicklungen in der Rechtsprechung — 7

§ 2 Grundlegende presserechtliche Ansprüche im Überblick — 12

- I. Unterlassung — 12
- II. Gegendarstellung — 13
- III. Widerruf — 15
- IV. Zahlungsansprüche — 16

§ 3 Tatsachen und Meinungen — 18

- I. Tatsachen — 19
 - 1. Unwahre Tatsachen — 19
 - 2. Verschwiegene Tatsachen — 20
 - 3. Gerüchte — 20
 - 4. Fragen — 21
 - 5. Zitate — 21
 - 6. Innere Tatsachen — 22
 - 7. Beweislast — 22
- II. Meinungen — 23
 - 1. Schutz der Meinungsfreiheit — 23
 - 2. Schmähkritik — 23
 - 3. Politischer Meinungskampf — 25
- III. Abgrenzungsproblematik — 26
 - 1. Die „Terroristentochter“ — 26
 - 2. Die „Busenmacher-Witwe“ — 28
 - 3. Das „Tätervolk“ — 28

§ 4 Mehrdeutige Aussagen — 29

- I. Rechtliche Situation vor „Stolpe“ und „Babycaust“ — 29
- II. Die Stolpe-Entscheidung — 30
 - 1. Die Entscheidung — 30
 - 2. Stellungnahme — 31
- III. Die Babycaust-Entscheidung — 32
 - 1. Die Entscheidung — 32
 - 2. Stellungnahme — 34
- IV. Übertragbarkeit auf Widerruf und Gegendarstellung — 34

§ 5 Identifizierende Berichterstattung/Namensnennung — 35
I. Grundsätzliches — 35
II. Identifizierbarkeit — 36
III. Namensnennung von Beteiligten am Wirtschaftsleben — 37
IV. Vorfälle mit politischem Hintergrund — 37
V. Namentliche Nennung von Straftätern — 38
VI. Zeitliche Grenze — 39
VII. Löschungspflicht für Online-Archive? — 40
VIII. Sonderfall: RAF — 42
§ 6 Verdachtsberichterstattung — 43
I. Grundkonflikt — 43
II. Berichterstattungen über behördliche Ermittlungs- oder Gerichtsverfahren — 43
1. Erstattung einer Strafanzeige — 43
2. Staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren — 44
3. Klageerhebung — 45
4. Erfolgte Verurteilung — 46
III. Berichte über selbstrecherchierte Sachverhalte — 46
§ 7 Aussagen Dritter — 47
I. Zueigenmachung und Distanzierung — 47
II. Interviews — 48
III. Markt der Meinungen — 49

Cornelius Renner

Kapitel 2

Presserechtliche Ansprüche — 51

§ 1 Einleitung — 53
§ 2 Unterlassungsanspruch — 53
I. Anspruchsgrundlage — 53
II. Voraussetzungen — 54
1. Verletztes Rechtsgut — 54
2. Betroffenheit — 54
3. Wiederholungs- und Erstbegehnungsgefahr — 55
4. Rechtswidrigkeit — 56
III. Umfang und Reichweite — 58
IV. Anspruchsverpflichteter — 59
V. Anspruchsdurchsetzung — 59
§ 3 Gegendarstellung — 60
I. Zweck und Rechtsgrundlagen — 60
II. Voraussetzungen — 61
1. Tatsachenbehauptung — 61
2. Periodische Veröffentlichung — 62
3. Betroffenheit — 63
4. Berechtigtes Interesse — 64
5. Ausnahmen von der Gegendarstellungspflicht — 65
III. Anforderungen an die Gegendarstellung — 66
1. Inhaltliche Anforderungen — 66
2. Formelle Anforderungen — 71
IV. Anforderungen an die Veröffentlichung — 76

1.	Nächste Ausgabe — 76
2.	Gleicher Teil eines Druckwerks — 76
3.	Schrift — 77
4.	Keine Einschränkungen und Weglassungen — 78
5.	Erwähnung im Inhaltsverzeichnis — 78
6.	Besonderheiten in Rundfunk und Internet — 78
V.	Redaktionsschwanz — 79
VI.	Anspruchsverpflichteter — 80
VII.	Anspruchsdurchsetzung — 81
1.	Einstweilige Verfügung und Hauptsacheverfahren — 81
2.	Frist für die Einleitung des Verfahrens — 82
3.	Veröffentlichungsverlangen — 83
4.	„Alles oder nichts“ — 83
5.	Aufklärungspflichten des Gegendarstellungsschuldners — 84
6.	Glaubhaftmachung — 85
7.	Zuständigkeit — 85
8.	Rechtsmissbräuchliche Aufspaltung des Verfahrens — 85
9.	Vollziehung und Vollstreckung — 86
§ 4	Berichtigung — 86
I.	Rechtsgrundlage und Ausprägungen — 86
II.	Voraussetzungen — 87
1.	Ehrverletzende Tatsachenbehauptung — 87
2.	Unwahrheit — 88
3.	Rechtswidrigkeit und Verschulden — 88
4.	Notwendigkeit und Geeignetheit zur Beseitigung der Beeinträchtigung — 89
III.	Berichtigungserklärung — 92
1.	Widerruf — 93
2.	Richtigstellung — 93
3.	Nichtaufrechterhaltung — 94
4.	Distanzierung — 94
5.	Ergänzung — 95
6.	Veröffentlichung der Unterlassungsverpflichtung — 95
IV.	Redaktionelle Anmerkung zur Berichtigung — 96
V.	Abgabe und Verbreitung — 96
VI.	Anspruchsverpflichteter — 97
VII.	Anspruchsdurchsetzung — 97
§ 5	Weitergehende Beseitigungsansprüche — 98
§ 6	Auskunft — 99
§ 7	Ersatz materieller Schäden — 100
I.	Bereicherungsanspruch — 100
II.	Schadensersatz — 100
1.	Verursachung eines Schadens — 100
2.	Rechtswidrigkeit und Verschulden — 102
3.	Anspruchsverpflichtete — 102
4.	Anspruchsdurchsetzung — 103
§ 8	Geldentschädigung — 103
I.	Anspruchsvoraussetzungen — 104
1.	Schwere Persönlichkeitsverletzung — 104
2.	Fehlende anderweitige Kompensation — 107
3.	Unabwendbares Bedürfnis — 108

4. Verschulden — 108
II. Anspruchsberechtigte und Anspruchsverpflichtete — 109
III. Höhe — 109
IV. Anspruchsdurchsetzung — 111
§ 9 Kostenerstattung — 111
I. Kosten der Abmahnung — 111
II. Kosten des Abschlusssschreibens — 113
III. Zuleitung einer Gegendarstellung — 113
Sabine Boksanji/Philipp Koehler
Kapitel 3
Schutz der Persönlichkeit
Allgemeine und kommerzialisierte Persönlichkeitsrecht — 115
§ 1 Allgemeines — 116
I. Bedeutung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts — 116
II. Rechtsgrundlagen und Qualifikation als Rahmenrecht — 117
III. Europarechtliche Einflüsse auf das allgemeine Persönlichkeitsrecht — 117
IV. Systematisierung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts — 118
§ 2 Träger des allgemeinen Persönlichkeitsrechts — 118
I. Natürliche Personen — 118
II. Gruppierungen und Kollektive — 119
III. Juristische Personen des Privatrechts und nichtrechtsfähige Personenvereinigungen — 120
IV. Juristische Personen des öffentlichen Rechts — 122
§ 3 Das Persönlichkeitsrecht Verstorbener — 122
I. Der postmortale Achtungsanspruch — 122
II. Postmortale Verletzung der Menschenwürde — 123
III. Keine postmortale immaterielle Geldentschädigung — 124
§ 4 Schutzbereiche des allgemeinen Persönlichkeitsrechts — 125
I. Geheimsphäre — 126
II. Intimsphäre — 126
III. Privatsphäre — 128
1. Räumliche Abgrenzung — 128
2. Thematische Abgrenzung — 129
IV. Sozialsphäre — 131
V. Öffentlichkeitssphäre — 131
§ 5 Bestandteile des allgemeinen Persönlichkeitsrechts — 132
I. Ideeller Bestandteil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts — 132
II. Kommerzieller Bestandteil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts — 133
III. Geldentschädigung und/oder fiktive Lizenz bei Verletzung — 133
1. Geldentschädigung für immaterielle Verletzung — 134
2. Fiktive Lizenzgebühr wegen materieller Verletzung — 135
§ 6 Das Persönlichkeitsrecht als selbstständiges Wirtschaftsgut — 136
I. Das Persönlichkeitsrecht als frei verfügbares Ausschließlichkeitsrecht — 136
II. Vermarktungsbereitschaft des Betroffenen — 138
III. Schutzdauer — 139
§ 7 Werbung für Presseerzeugnisse — 140

I.	Bedeutung und Kategorisierung — 140
II.	Werbung in oder auf dem Presseprodukt — 141
III.	Werbung für eine bestimmte Ausgabe außerhalb des Presseprodukts — 142
IV.	Imagewerbung für ein Presseprodukt — 143
§ 8	Art 5 GG für allgemeine Wirtschaftswerbung — 145
I.	Art 5 GG trotz kommerzieller Zwecke — 145
II.	Meinungsbildender Inhalt einer Wirtschaftswerbung — 146
III.	Güter- und Interessenabwägung — 147
IV.	Ausblick — 149

Cornelius Renner

Kapitel 4

Bildnisschutz — 151

§ 1	Einleitung — 152
I.	Rechtsgrundlage und Systematik — 152
II.	Entstehungsgeschichte — 153
III.	Bedeutung und Gesetzeszweck — 153
IV.	Verfassungsmäßiger Rahmen und EMRK — 154
§ 2	Gegenstand des Schutzes — 155
I.	Bildnisbegriff — 155
II.	Erkennbarkeit — 155
§ 3	Verbreitung und öffentliche Zurschaustellung — 158
I.	Verbreitung — 158
II.	Öffentliche Zurschaustellung — 158
§ 4	Einwilligung — 159
I.	Allgemeines — 159
II.	Stellvertretung — 160
III.	Minderjährige — 160
IV.	Stillschweigende Einwilligung — 160
V.	Reichweite der Einwilligung — 162
VI.	Wegfall der Einwilligung — 165
VII.	Beweislast — 167
§ 5	Schutzdauer/Postmortaler Bildnisschutz — 167
I.	Ideelle Bestandteile des Persönlichkeitsrechts — 167
II.	Kommerzielle Bestandteile des Persönlichkeitsrechts — 169
III.	Zuständigkeit für Einwilligung und Widerruf — 170
§ 6	Gesetzlich normierte Abbildungsfreiheit — 170
I.	Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte — 171
1.	Entwicklung der Rechtsprechung — 172
2.	Der Begriff des Zeitgeschehens — 174
3.	Darlegungs- und Beweislast — 184
II.	Beiwerk — 185
III.	Versammlungen, Aufzüge und ähnliche Vorgänge — 187
IV.	Höheres Interesse der Kunst — 188
V.	Berechtigtes Interesse des Abgebildeten — 190
1.	Privat- und Intimsphäre — 190
2.	Falscher Aussagegehalt und Schmähung — 194
3.	Gefährdung — 196

4. Werbung — 196

§ 7 Sachaufnahmen — 199

§ 8 Ansprüche bei Verletzungen — 200

I. Anspruchsinhaber — 200

II. Die einzelnen Ansprüche — 201

1. Unterlassung — 201

2. Gegendarstellung und Richtigstellung — 204

3. Auskunft — 204

4. Schadensersatz und Herausgabe einer Bereicherung — 205

5. Geldentschädigung — 207

6. Beseitigungsansprüche (Vernichtung und Herausgabe) — 212

7. Kostenerstattung — 213

Hans Joachim Gottberg

Kapitel 5

Jugendmedienschutz (ohne Strafrecht) — 215

§ 1 Medienfreiheit und Jugendschutz im Grundgesetz — 219

I. Medienfreiheit und Jugendschutz — 219

II. Die Kunstfreiheit und ihre Grenzen — 220

§ 2 Inhaltliche Schwerpunkte des Jugendmedienschutzes — 220

I. Aufgaben und Ziele — 220

1. Kriterienfindung im Jugendschutz — 221

2. Beurteilungsmaßstäbe, Kriterien, Spruchpraxis — 222

3. Erziehungsziele und plurale Wertordnung — 224

II. Die Beurteilung von Gewaltdarstellungen — 225

1. Gewaltdarstellungen aus Sicht der Wissenschaft — 225

2. Wirkungsforschung und Jugendschutz — 228

3. Medienkritische Ansätze — 229

4. Wirkung abhängig vom Kontext — 230

III. Angst und Angstverarbeitung — 232

IV. Verstehensfähigkeiten in den Altersstufen — 232

V. Darstellung von Sexualität — 235

VI. Weitere neue Fernsehformate — 241

1. Aktuelle Programmrends im Fernsehen — 241

2. Zum Identifikationspotential von Reality-Shows — 241

§ 3 Jugendschutzaspekte im Strafrecht — 245

I. Gewaltdarstellungen — 245

II. Pornografie — 247

1. Kurzdarstellung der rechtlichen Ausgangslage — 247

2. Das Problem der Definition von Pornografie — 248

3. Vollständig verboten: Harte Pornografie (§§ 184a–c StGB) — 250

§ 4 Das Jugendschutzgesetz (JuSchG) — 250

I. Allgemeines — 250

II. Indizierung durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) — 251

1. Zuständigkeitsbereich der Bundesprüfstelle — 251

2. Antragsberechtigte Stellen — 252

3. Das Procedere der Bundesprüfstelle — 252

III. Altersbeschränkungen im Kino und für Video/DVD — 254

1.	Die Obersten Landesjugendbehörden — 255
2.	Die Altersfreigaben — 256
3.	Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht — 256
4.	Zur Arbeitsweise der FSK — 258
5.	Jugendschutz und Computerspiele: Die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) — 265
6.	Die Automaten Selbstkontrolle (ASK) — 268
§ 5	Der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) — 268
I.	Zielsetzung des JMStV — 268
1.	Das System der regulierten Selbstregulierung — 269
2.	Die Anerkennung von Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle — 269
II.	Unzulässige Sendungen iSd JMStV — 269
1.	Grenzziehung zwischen Erotikfilmen und Pornografie — 271
2.	Erotikprogramme in Pay-TV-Sendern — 272
3.	Der Fall „Adult Channel“ — 274
III.	Jugendschutz im Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) — 274
1.	Sendezzeitbeschränkungen und Vorsperren — 274
2.	Festlegung der Sendezzeit für wiederkehrende Formate — 275
3.	FSK-Freigaben und Sendezzeitbeschränkungen — 275
4.	Die Jugendschutzbeauftragten — 277
5.	Regelungen für Werbung — 277
6.	Jugendschutz im öffentlich-rechtlichen Fernsehen — 277
7.	Regelungen für Telemedien — 278
8.	Die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) — 281
9.	Rechte und Pflichten der Selbstkontrolleinrichtungen nach dem JMStV — 282
10.	Zusammenfassung der Jugendbestimmungen für das Fernsehen — 284
11.	Die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) — 286
12.	Zuständig für Internet: Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia (FSM) — 291
13.	Notwendige Reform des JMStV kommt voraussichtlich nicht zu Stande — 294
§ 6	Jugendschutzrecht im europäischen Kontext — 295
I.	Altersklassifizierung von Kinofilmen — 295
II.	Die EG-Fernseh-RL — 296
1.	Unzulässig im Rundfunk: Pornografie und grundlose Gewalt — 296
2.	Jugendschutz — 297

Bernd Heinrich

Kapitel 6

Medienstrafrecht — 299

§ 1	Die Stellung des Medienstrafrechts im Rahmen des Medienrechts — 311
I.	Der Gegenstandsbereich des Medienstrafrechts — 311
II.	Erscheinungsformen der Medienkriminalität — 312
1.	Die Verletzung von individuellen Rechten durch Medien — 313
2.	Die Verbreitung gefährdender Inhalte durch Medien — 313
3.	Aufforderung zur Begehung von Straftaten über die Medien — 314
4.	Medien(unternehmen) als Opfer von Straftaten — 314
5.	Sonstige Rechtsverletzungen — 314
III.	Medienstrafrecht und Grundgesetz — 314

1. Die Meinungsfreiheit (Art 5 Abs 1 S 1 Alt 1 GG) — 315
2. Die Informationsfreiheit (Art 5 Abs 1 S 1 Alt 2 GG) — 316
3. Die Pressefreiheit (Art 5 Abs 1 S 2 Alt 1 GG) — 318
4. Die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk (Art 5 Abs 1 S 2 Alt 2 GG) — 319
5. Die Freiheit der Berichterstattung durch Film (Art 5 Abs 1 S 2 Alt 3 GG) — 320
6. Die Kunstfreiheit (Art 5 Abs 3 GG) — 321
7. Schutz der Mediengrundrechte durch die Europäische Menschenrechtskonvention — 321
8. Keine verfassungsrechtliche Privilegierung des „investigativen Journalismus“ — 322

§ 2 Probleme im Zusammenhang mit dem Allgemeinen Teil des Strafrechts — 324

- I. Die Anwendbarkeit deutschen Strafrechts — 324
- II. Der Gerichtsstand — 328
- III. Der Schriftenbegriff des § 11 Abs 3 StGB — 330
- IV. Täterschaft und Teilnahme gem §§ 25ff StGB — 332
 1. Allgemeine Grundsätze — 332
 2. Die Verantwortlichkeit im Internet — 336
- V. Rechtfertigungsgründe — 342
- VI. Die Freiheit der Parlamentsberichterstattung nach Art 42 Abs 3 GG, § 37 StGB — 343
- VII. Die Problematik des Berufsverbotes des § 70 StGB — 344
- VIII. Verjährung — 345
- IX. Einziehung — 346
- X. Strafzumessung – Strafmildernde Berücksichtigung exzessiver Medienberichterstattung — 347

§ 3 Die wichtigsten medienstrafrechtlich relevanten Straftatbestände aus dem StGB — 348

- I. Die Verletzung von Individualrechten durch Medien — 348
 1. Die Beleidigungsdelikte (§§ 185ff StGB) — 348
 2. Der Schutz des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201ff StGB) — 355
 3. Die Nötigung (§ 240 StGB) – Medien als Täter — 364
 4. Sonstige individualrechtsschützende Delikte — 365
- II. Die Verbreitung gefährdender Inhalte durch die Medien — 367
 1. Die hauptsächlichen Tathandlungen — 367
 2. Die Verbreitung staatsgefährdender Inhalte — 373
 3. Die Verbreitung rechtswidriger Inhalte — 384
 4. Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184ff StGB) — 390
- III. Kommunikation im Hinblick auf Straftaten über die Medien — 399
 1. Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111 StGB) — 399
 2. Anleitung zu Straftaten (§ 130a StGB) — 401
 3. Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140 StGB) — 402
 4. Exkurs: Verabredung von Straftaten über das Internet — 403
- IV. Medien(unternehmen) als Opfer von Straftaten — 410
 1. Die Nötigung (§ 240 StGB) – Medien als Opfer — 410
 2. Sabotage — 411
 3. DDoS-Attacken — 412
- V. Sonstige Rechtsverletzungen — 413
 1. Die unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels (§ 284 StGB) — 413
 2. Die unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder einer Ausspielung (§ 287 StGB) — 416

§ 4 Die wichtigsten medienstrafrechtlich relevanten Tatbestände des Nebenstrafrechts — 417	
I. Das Urheberstrafrecht — 417	
1. Die unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke (§ 106 UrhG) — 418	
2. Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte (§ 108 UrhG) — 420	
3. Gewerbsmäßige unerlaubte Verwertung (§ 108a UrhG) — 422	
4. Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen (§ 108b UrhG) — 422	
5. „Illegal“ Musiktauschbörsen im Internet — 423	
II. § 33 KUG (Kunst-Urhebergesetz) — 427	
III. Presserechtliche Sonderstraftatbestände und Ordnungswidrigkeiten — 432	
1. Geltung der allgemeinen Strafgesetze — 432	
2. Privilegierung der Presse — 432	
3. Sondertatbestände für verantwortliche Redakteure und Verleger — 432	
4. Presseordnungs-Vergehen — 433	
5. Ordnungswidrigkeiten — 434	
IV. Jugendschutzgesetz (§ 27 JuSchG) — 435	
1. Jugendschutz und Strafrecht — 435	
2. Die Strafvorschrift des § 27 JuSchG — 435	
3. Der Bußgeldtatbestand des § 28 JuSchG — 438	
V. § 44 StUG (Stasi-Unterlagen-Gesetz) — 439	
§ 5 Besonderheiten des Ordnungswidrigkeitenrechts — 440	
I. Allgemeines zum Ordnungswidrigkeitenrecht — 440	
II. Einzelne Tatbestände des Ordnungswidrigkeitenrechts — 440	
1. Öffentliche Aufforderung zu Ordnungswidrigkeiten (§ 116 OWiG) — 440	
2. Grob anstößige und belästigende Handlungen (§ 119 OWiG) — 440	
3. Werbung für Prostitution (§ 120 OWiG) — 441	
4. Landesrechtliche Pressegesetze — 441	
§ 6 Strafverfahrensrechtliche Besonderheiten — 441	
I. Das Zeugnisverweigerungsrecht der Medienmitarbeiter (§ 53 Abs 1 Nr 5 StPO) — 441	
1. Bedeutung des Zeugnisverweigerungsrechts — 441	
2. Der geschützte Personenkreis — 442	
3. Inhalt und Umfang des Zeugnisverweigerungsrechts — 443	
II. Die strafprozessuale Durchsuchung, §§ 102ff StPO — 443	
1. Durchsuchung zur Auffindung von Beweismaterial — 444	
2. Durchsuchung zur Auffindung von Schriften mit strafbarem Inhalt — 445	
III. Die strafprozessuale Beschlagnahme — 445	
1. Die strafprozessuale Beschlagnahme, §§ 94ff StPO — 445	
2. Die Beschlagnahme von Druckwerken gem §§ 111m, 111n StPO — 448	
IV. Abhörmaßnahmen, Überwachung der Telekommunikation, Online-Durchsuchungen — 448	
1. Abhörmaßnahmen und Überwachung der Telekommunikation — 448	
2. Die Online-Durchsuchung und der virtuelle Verdeckte Ermittler — 449	
3. Zugriff auf Bestands- und Verkehrsdaten (Vorratsdatenspeicherung) — 450	
4. IEMI/ISMI-Catcher und Funkzellenabfragen — 450	
V. Die Medienöffentlichkeit im Strafverfahren — 451	
1. Der Öffentlichkeitsgrundsatz, § 169 S 1 GVG — 451	
2. Die Beschränkung nach § 169 S 2 GVG — 452	
3. Möglichkeit der Beschränkung nach § 176 GVG — 454	

4. Möglichkeit der Beschränkung auf der Grundlage des allgemeinen Hausrechts — **458**
5. Die Gefahren der Medienberichterstattung für den Strafprozess — **458**
6. Die Verwendung von Medien im Strafverfahren — **459**
7. Exkurs: Die Medienöffentlichkeit im Ermittlungsverfahren — **460**

Sachregister — 463